

Patienteninformation

Antibiotikaphylaxe bei Patienten/-innen mit Gelenksprothesen

Träger/-innen von Gelenksprothesen unterliegen in gewissen Situationen einem erhöhten Risiko für eine Protheseninfektion, was eine ernsthafte Komplikation darstellt.

Die folgenden Massnahmen helfen, dieses Risiko zu minimieren:

- Durchführen einer regelmässigen guten Zahnhygiene.
- Prompte antibiotische und allenfalls chirurgische Behandlung von Infektionen, welche über die Blutbahn Bakterien streuen können (Haut, Mund/Zähne, Blase/Nieren, Lunge, Bauch etc.).
- Wahleingriffe mit erhöhtem Bakteriämierisiko (z.B. an Blase, Prostata, Darm, Tonsillen) sollten nach Möglichkeit **im ersten Jahr** nach Prothesenimplantation **nicht** durchgeführt werden bzw. um >1 Jahr nach Implantation verschoben werden.
- Bei Eingriffen, wo routinemässig eine Antibiotikaphylaxe angezeigt ist, soll diese dementsprechend eingesetzt werden.

Zahneingriffe:

Eine **Antibiotikaphylaxe** ist empfohlen **während des ersten Jahres** nach Prothesenimplantation (bei Patienten/-innen mit **normaler Immunabwehr**), speziell für Zahneingriffe von >45 Minuten Dauer oder bei sehr schlechtem Zustand des Zahnfleisches bzw. wann immer eine Blutung möglich ist. Dazu gehören vor allem:

- Zahnextraktion, Replantation von Zähnen, Einsetzen von Zahnimplantaten
- Dentalhygiene, wenn eine Blutung erwartet wird
- parodontale Eingriffe, inkl. Chirurgie und subgingivale Platzierung von Antibiotikaplättchen, Scaling, Root planing
- endodontale Eingriffe unterhalb des Apex
- intraligamentäre und intraossäre Lokalanästhesie
- primäres Setzen von orthodontischen Bändern

Nach dem ersten Jahr ist **bei normaler Immunabwehr** eine generelle Antibiotikaphylaxe nicht mehr notwendig.

In folgenden Fällen wird allerdings die Prophylaxe **darüber hinaus gehend empfohlen**:

- nach Prothesenwechsel/-revisionseingriff oder nach bereits durchgemachtem Protheseninfekt
- insulinpflichtiger Diabetes mellitus
- rheumatische Gelenkserkrankungen
- maligne Tumorerkrankungen
- nach Bestrahlungstherapie
- medikamentöse Therapie mit Steroiden und/oder Immunsuppressiva
- immunsuppressive Erkrankungen wie z.B. HIV
- Hämophilie
- Mangelernährung

Antibiotikaphylaxe bei Zahneingriffen:

	erste Wahl	bei Penicillinallergie
1 Stunde vor Eingriff	2 g Amoxicillin/Clavulansäure ¹ p.o.	600 mg Clindamycin ² p.o.
4 Stunden nach Eingriff	1 g Amoxicillin/Clavulansäure ¹ p.o.	600 mg Clindamycin ² p.o.

¹ Augmentin, Co-Amoxi Mepha oder entsprechend (Tbl. à 1 g)

² Dalacin C (Kps. à 300 mg)

- Rossi M, Zimmerli W et al.: Antibiotika zur Prophylaxe hämatogener Spätinfektionen von Gelenkprothesen. Schweiz. Ärztezeitung 85:571-575, 2004.
 - Information Statement American Academy of Orthopaedic Surgeons (AAOS) 06.2010
 - American Dental Association and American Academy of Orthopaedic Surgeons: Antibiotic prophylaxis in patients with total joint replacements. JADA 128:1004-1008, 1997